

# Großherzoglich Hessische Land- und Zeitungs.

Samstag, den 17. Oct. 1807. No. 126.

Nework, vom 18. August.

General Moreau hält sich jetzt mit seiner Gattin zu Balltown Springs auf. Wie es heißt, will er eine Reise nach den Wasserfällen des Niagara machen.

Auf St. Domingo ist wieder eine neue Revolution versucht, aber unter vielem Blutvergießen vereitelt worden.

Lissabon, vom 12. Sept.

Hier herrscht jetzt eine außerordentliche Thätigkeit. Alle Kriegsschiffe werden ausgerüstet. Tag und Nacht wird daran gearbeitet. Unsere Eskadre im mittelländischen Meere ist zurückberufen, und es werden Matrosen gepreßt. Wie man vernimmt, wird unser Hof unter den jetzigen Umständen nach Brasilien abreisen.

Ein Schiff aus Brasilien, das am 7ten August abging, bringt die Nachricht mit, daß die Engländer auf's neue von Buenos-Ayres Besitz genommen haben.

London, vom 28. Sept.

Die Regierung hat befohlen, eine Menge flacher Böte eiltast in Strand zu setzen.

Von Hull sind 256 Seeleute nach Kopenhagen abgegangen.

Nachrichten aus Alexandrien in Egypten vom 16ten Juny zufolge, war daselbst eine englische Truppenabtheilung aus Syrien angekommen und in und bei der Stadt war alles ruhig.

Eine Deklaration wegen der Expedition nach Seeland, datirt Westminster den 25ten Sept., ist in der Hofzeitung abgedruckt.

Es ist zu London eine Subscription für die Unglücklichen eröffnet worden, die durch das Bombardement zu Kopenhagen gelitten haben.

In einigen irländischen Gegenden haben sich wieder bewaffnete Insurgentenhaufen hervorgethan.

Den 19ten Sept. sind Depeschen vom Lord Berkeley aus Halifax angekommen;

Sie berichten, daß nachdem die in der Bucht von Chesapeak gefangenen amerikanischen Matrosen vor einem Kriegsgericht gestanden, sey einer derselben hingerichtet worden.

Graf Chatbam ist zum Gouverneur von Jersey und Guernsey ernannt worden.

Die Insel Curacao soll nun zum Hauptdepot der Militärvorräthe und Bedürfnisse in Westindien gemacht werden. Um die Truppen an das westindische Klima zu gewöhnen, sollen sie nach ihrer Ankunft aus Europa erst daselbst einige Zeit verweilen. Curacao ist eine der gesündesten der westindischen Inseln.

Gestern verbreitete sich das Gerücht, daß in Folge friedlicher Eröffnungen, welche die französische Regierung habe machen lassen, Lord Malmesbury sich nach Paris begeben werde.

Das Parlament, das sich am 24ten Sept. wieder versammeln sollte, ist durch einen königl. Befehl bis zum 10ten November prorogirt worden.

Wegen Mangels an Regen ist die Erndte in Carnatic sehr schlecht ausgefallen, und es drohte daselbst eine solche Hungernoth, wie vor 25 Jahren.

Lord Whitworth hat mit dem Staatssekretär, Herrn Canning, eine Conferenz gehabt, die zu vielen Gerüchten Veranlassung gegeben. Einige sprachen von Friedens Eröffnungen; andere behaupten, daß er nach Portugal oder Rußland gesandt werden dürfte.

Sezen 2000 Seeleute zu London und in den englischen Häfen haben ihre Dienste angeboten, die dänische Flotte nach den englischen Häfen zu führen.

Der Abgesandte der vereinigten Staaten, Monroe, hat London noch nicht verlassen. Er erwartet zuvor eine bestimmte Antwort auf die letzten Beschwerden der amerikanischen Regierung.

